

Zu den Autorinnen

Rabab Haidar

stammt aus Damaskus, studierte Geistes- und Literaturwissenschaften mit Schwerpunkt Englischer Literatur an der Tishreen Universität in Latakia. Sie arbeitete als Übersetzerin (Englisch-Arabisch-Englisch) und gibt Creative Writing Workshops. Als Kolumnistin schreibt sie für verschiedene Zeitungen und Magazine. Ihr erster Roman "Land des Granatapfels" erschien 2012. Sie ist Mitglied des Syrian Women Network und lebt seit 2018 in Deutschland.

Zahide Özkan-Rashed

kam als Kind in den 1960er-Jahren nach Deutschland. Ihre Eltern gehörten zu den ersten türkischen Gastarbeitern, wie man die Menschen damals nannte, die die deutsche Wirtschaft so dringend als Arbeitskräfte brauchte. In ihrem berührenden Buch „Hab keine Angst“ (Retap Verlag) schildert sie, wie sie ihre Kindheit, Jugend und die Zeit des Studiums und der Ausbildung zur Medizinerin als hin und hergerissen zwischen zwei Welten erlebte. Eine wohltuend vermittelnde Stimme zwischen den Kulturen.

Sie arbeitet als Kardiologin/Internistin in Hessen.

Veranstaltungsort:

Festsaal der LVR-Klinik, Haus 16
LVR-Klinik Düren
Meckerstraße 15
52353 Düren

Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe der Hauptpforte; von dort sind es zu Fuß ca. 5 Minuten.

Lassen Sie sich bitte an der Pforte unseren Flyer **„So kommen Sie gut an“** aushändigen. Dieser beinhaltet einen Lageplan, auf dem das Haus 16 gekennzeichnet ist.

Ihre **Anmeldung** erbitten wir an Thomas Hax-Schoppenhorst (Integrationsbeauftragter) per Mail: thomas.hax-schoppenhorst@lvr.de

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 15,00 Euro überweisen Sie auf das folgende Konto der LVR-Klinik Düren bis zum 2.10.2019:
DE16 3705 0198 1933 3119 77
BIC: COLSDE33XXX
Stichwort „Migration“

Migration – zwischen Angst und Hoffnung

18. Fachtagung „Migration & Psychiatrie“



9. Oktober 2019
9.00 – 15.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Menschen verlassen aus unterschiedlichen Gründen ihre Heimat und kommen nach Deutschland. Das Völkerrecht unterscheidet zwischen Flüchtlingen, die durch äußere Einflüsse wie Krieg oder Verfolgung zur Flucht getrieben wurden, und Migranten, die aus eigenem Antrieb in der Fremde bessere Lebensbedingungen suchen. Allerdings sind beide Gruppen nicht klar voneinander abzugrenzen. Migration gibt es, seit es Menschen gibt. Wie sonst wäre zu erklären, dass die Menschheit sich aus dem südlichen Afrika über alle Erdteile und in alle klimatischen Regionen ausgebreitet hätte. Immer war Migration von dem Ziel bestimmt, neue Lebensräume zu entdecken, um das Überleben zu sichern.

Migration – das machen die Entwicklungen der letzten Jahre besonders deutlich – ereignet sich immer im Spannungsfeld zwischen Angst und Hoffnung.

Diesen Aspekt wollen wir im Rahmen der Tagung aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Herzlich willkommen in Düren!

Dr. Martine Grümmer

Ärztliche Direktorin

Programm

9.00 Uhr	Zusammenkunft
9.15 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Martine Grümmer, Ärztliche Direktorin</i>
9.30 Uhr	Vielfalt – eine umkämpfte Realität <i>Prof. Dr. Karen Schönwälder, Forschungsgruppenleiterin am Max Planck Institute for the Study of Religious and Ethnic Diversity, Göttingen</i>
10.30 Uhr	Mitten im Sturm oder auf der rettenden Insel? Erkundungen zur psychiatrischen Pflege <i>Christoph Müller, psychiatrisch Pflegender, Redak- teur, Autor</i>
11.15 Uhr	Stehcafé <i>Bitte beachten Sie den Büchertisch des RETAP Verlags</i>

Programm

11.30 Uhr	Das Herz eines Wolfs kochen Lesung (Übersetzung: S. Reckhaus) Rabab Haidar, Autorin und Journalistin aus Syrien, derzeit Gast im Heinrich-Böll-Haus
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Hab keine Angst – Erinnerungen Lesung und Erfahrungsbericht <i>Dr. Zahide Özkan-Rashed, Kardiologin/Internistin, Autorin, Bad Soden</i>
13.45 Uhr	Blick über den NRW-Tellerrand: Asylsuchende in Bayern. Eine quantitative und qualitative Studie <i>Dr. Susanne Schmid, Referat II/7: Gesellschaftliche Entwicklung, Migration, Integration, Hanns-Seidel-Stiftung e.V., München</i>